Der Hauptturm des Lubliner Schlosses wurde im 13. Jahrhundert am südlichen Bergabhang als Wohn- und Wehrgebäude errichtet. Der Turm ist ein wertvolles Denkmal der romanischen Architektur, eines der ältesten Gebäude in der Woiwodschaft Lublin und das älteste völlig erhalten gebliebene gemauerte Denkmal in Lublin. Donjon hat drei oberirdische Stockwerke und ist drei Meter dick. Bis vor kurzem durfte man den Turm nur vom außen sehen, seit Sommer 2012 können die Besucher ihn auch im Inneren besichtigen. Wer bereit ist die unbequeme Turmtreppe und etwa 30 Meter Höhendifferenz zu überwinden, kann die Stadt von der Aussichtsterrasse auf der Turmspitze aus bewundern.

DONJON

EUROPEAN HERITAGE LABEL

Die Kapelle auf dem Lubliner Schloss ist eines der wertvollsten Denkmäler der mittelalterlichen Kunst in Polen und in Europa. Sie wurde mit dem Europäischen Kulturerbe – Siegel ausgezeichnet. Die Dreifaltigkeitskapelle wurde durch König Kasimir den Großen errichtet, die Kapellenwänden schmücken bis heute herrliche russisch-byzantinische Fresken, die König Władysław Jagiełło in Auftrag gab. Die Kapelle ist ein in Europa einzigartiges Zeugnis für Durchdringung der Kulturen des Ostens und des Westens, weil die römisch-katholische Kirche durch die Bilder von orthodoxen Kirchenvätern geschmückt wird.

DIE DREIFALTIGKEITSKAPELLE

Der „Weinkeller zu Fortuna" befindet sich in einem historischen Bürgerhaus der Familie Lubomelski (Rynek 8). Der Weinkeller umfasst zehn thematische Säle. In neun Sälen ist eine modern eingerichtete Ausstellung, die aus Multimediapräsentationen, Visualisierungen und Exponaten, die die Geschichte Lublins darstellen, besteht. Der zehnte Saal ist ein ehemaliger Weinkeller, dessen Wände mit der Renaissance -Polychromie – den in Polen einzigartigen Bildern mit weltlichen Themen - bedeckt sind. Zehn Gemälde, die an den Wänden, der Kaminabzugshaube und auf dem Gewölbe hängen, enthalten zahlreiche Anknüpfungen an die antike Kultur (Mythologie, Literatur) und an den Renaissancebrauchtum.

DER WEINKELLER ZU FORTUNA

Das Theater ist das zweitälteste nach dem Alten Theater Krakau erhalten gebliebene Theatergebäude in Polen, das 1822 gebaut wurde. Am Anfang befanden sich in dem Gebäude die Lubliner Dramturgie,- und Opernszene und im 20. Jahrhundert auch ein Kino. Seit der letzten Filmvorstellung 1981 war das Gebäude immer mehr verwahrlost bis zur Übernahme durch die Stadt Lublin im Jahr 2007. Binnen einiger Jahren wurde das Gebäude, gerettet aus den Ruinen, völlig modernisiert. Dank dessen wurde das Theater nicht nur zum Ort verschiedener kultureller Ereignisse, Spektakel, Konzerte sondern auch ein Anziehungspunkt für Treffen, Debatten und Bildungsveranstaltungen für Kinder. Die Besucher können die Schaubühne die Kulisee und eine archäologische Ausstellung im Foyer besichtigen.

TEATR STARY DAS ALTE THEATER

Inmitten des altstädtischen Marktes erhebt sich das Gebäude des Krontribunals. Heute befindet sich hier u.a. das Standesamt. Das Tribunal wurde in Lublin 1578 als höchste gerichtliche Instanz für den Adel der Provinz Kleinpolen eingesetzt. Mit dem Tribunal ist die bekannteste Lubliner Legende verbunden. Sie erzählt darüber, dass 1637 hier ein „Teufelsgericht" in Sachen einer armen Witwe gegen einen reichen Adeligen stattfand, das ein gerechteres Urteil, als jenes der bestechlichen Richter gefällt hat. Ein Beweis für den Eingriff der teuflischen Kräfte soll die „Teufels Kralle", in der Platte des bis heute erhalten gebliebenen Tisches, den man im Foyer des Lubliner Museums im Schloss bewundern kann, sein. Die über 200 m lange Route unter der Altstadt beginnt in den Kellerräumen des Krontribunals. Sie führt durch 14 geheimnisvolle Säle.

DAS KRONTRIBUNAL UND DIE UNTERIRDISCHE SPAZIERROUTE

Die Lubliner Altstadt gehört zu den schönsten in Polen. Sie zeichnet sich durch die mittelalterliche Struktur der Straßen und die reich geschmückten historischen Bürgerhäuser aus, wobei große Aufmerksamkeit insbesondere den Renaissance-Bürgerhäusern u.a. dem Haus der Familie Konopnica (Rynek 12), der Familie Klonowic (Rynek 2) und der Familie Lubomelski (Rynek 8). Die Altstadt begeistert mit der Authentizität und dem Klima, das an jenes aus der Zeit vor mehreren Jahrhunderten erinnert. Den Eingang zu diesem magischen Ort bewacht das uralte Krakauer Tor – ein Markenzeichen der Stadt, das samt der Wehrmauer im 14. Jahrhundert errichtet wurde.

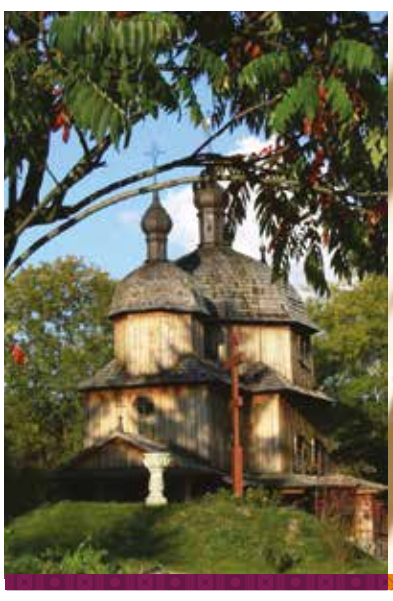
DIE ALTSTADT

Der neogotische Turm ist der höchste historische Aussichtspunkt von Lublin. Von der Höhe von 40 m aus erstreckt sich eine breite Ansicht der Stadt. Der Name des Turmes rührt von dem Trinitarier-Orden her, die sich in den einst jesuitischen Klostergebäuden aufhielten. Im Turm befindet sich das Erzdiözesanmuseum für sakrale Kunst mit Sammlungen historischer religiöser Gegenstände: Bilder, Ikonen, Skulpturen, darin die größte Glocke in Lublin, Maria, die nur bei besonders festlichen Anlässen erklingt.

DER TRINITARIERTURM

Es befindet sich an der Stelle des ehemaligen deutschen Konzentrationslagers, wo einige zehntausend Menschen aus 26 Staaten Europas ums Leben gekommen sind, hauptsächlich Juden, Polen und Russen. Das Gelände des ehemaligen Lagers ist mit Stacheldraht umzäunt ist und mit den erhalten gebliebenen Baracken, Wachtürmen, einem monumentalen Ehrenmal sowie dem Mausoleum mit der Asche erinnert es ans Martyrium der Ermordeten.

DAS STAATLICHE MUSEUM MAJDANEK



In dem Stadtteil Sławinek stellte man auf der Fläche von 27 ha eine seltene Exposition zusammen, die das Leben der ehemaligen Bewohner dieser Region dokumentiert. Es befinden sich hier anmutige alte Mühlen, Bauerngehöfte und strohdachgedeckte Hütten. Das Freilichtmuseum ertönt mit dem Leben, besonders während der hier veranstalteten Heuernte, Getreideernte oder des Erntedankfestes. Auf dem Museumsgelände ist die „Provinzstadt Mitteleuropas" entstanden, sie besteht aus 46, für kleine Städte aus den 30-er Jahren des 20. Jahrhunderts charakteristischen architektonischen Objekten, die im Südosten Polens und in den Nachbarregionen errichtet wurden. Das Freilichtmuseum Lublin ist ein Ort, an dem man den Eindruck gewinnt, dass die Zeit hier plötzlich zum Stillstand gebracht wurde.

DAS FREILICHTMUSEUM LUBLIN

Die ehemalige Schule der Weisen in Lublin ist ein Zeugnis der gewaltigen Bedeutung der jüdischen Diaspora in Lublin in der Vorkriegszeit. Der Bau dieses großen, 1930 fertig gestellten Gebäudes war dank der Spenden der Juden aus der ganzen Welt möglich. Die Schule knüpfte an die glorreichen Traditionen der Talmudwissenschaften an, die in Lublin in der altpolnischen Zeit entwickelt wurden. Es war die größte und die am meisten angesehene Rabbinerschule in der Welt. Sie galt als eine der modernsten einschlägigen Schulen und ihre Absolventen waren gesuchte Rabbiner. Die Unterrichtssprache war Hebräisch und im Alltag benutzte man Jiddisch. Die Rabbinerschule funktionierte bis 1939. Erhalten geblieben ist die ehemalige Aula, die einst die Funktion einer Synagoge ausübte. Nach dem Zweiten Weltkrieg gehörte das Gebäude zur Medizinischen Akademie und vor einigen Jahren wurde es der jüdischen Gemeinde übergeben.

DIE CHACHMEI LUBLIN JESCHIWA

EUROPEAN HERITAGE LABEL

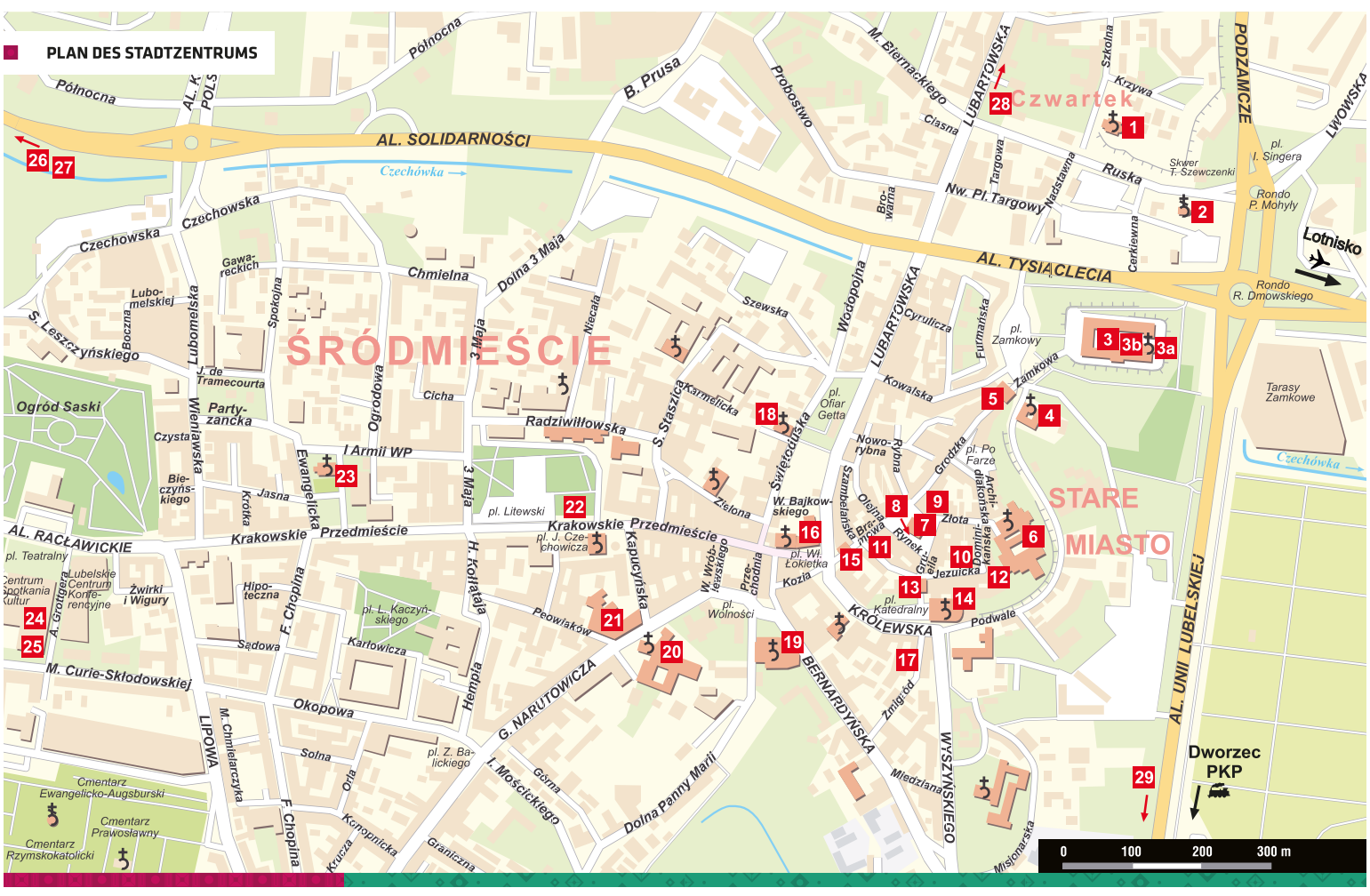
Sie ist eines der wertvollsten sakralen Objekte in Lublin. Die Kirche und das Kloster stiftete 1342 der König Kasimir der Große. Nach der Unterzeichnung der Union von Lublin 1569 wurde in der Kirche ein Dankgottesdienst abgehalten, an dem König Sigismund August teilnahm. Bereits damals erfreute sich der Tempel eines internationalen Ruhms, weil man hierher die Reliquien des Heiligen Kreuzes brachte, die zu den größten in der Welt gehörten. Mit der Anwesenheit der Reliquien hängen viele erstaunende und wunderbare Ereignisse zusammen. Nach einer Legende rettete die Prozession mit dem Reliquiar die Stadt 1719 vor einem tragischen Brand. Die hier durch Jahrhunderte aufbewahrten Reliquien wurden 1991 gestohlen. Der Klosterkomplex der Dominikaner in Lublin ist ein Denkmal, das mit dem Europäischen Kulturerbe – Siegel ausgezeichnet wurde. Für die Besucher ist fast die ganze Basilika mit der Galerie der Malerei und der Klosterschatzkammer zugänglich.

BASILIKA DER DOMINIKANER

Das Museum für Druckkunst, das vom Zentrum Ośrodek „Brama Grodzka – Teatr NN" geführt wird, befindet sich an der Straße ulica Żmigród 1 in den Räumen einer Druckerei aus der Vorkriegszeit „Popularna". Der Ort verdankt seine Außergewöhnlichkeit den historischen Druckmaschinen und Druck-, Setzer- und Buchbindungsanlagen, die man im Rahmen einer Dauerausstellung sehen kann. Das heutige Museum für Druckkunst bildet das Programm von Schutz des mit dem Buch verbundenen Kulturerbes. Hier werden Sonderausstellungen präsentiert und Bildungswerkstätte für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Ihre Teilnehmer können Papier selbst schöpfen und mit den Buchdruckpressen drucken. Ein wichtiges Element des Museums ist eine Dauerausstellung „Siła wolnego słowa" („Macht des freien Wortes"), die die unabhängigen Verlage in Lublin zum Thema hat. Anhand der Idee der Druckgesellschaft entsteht zur Zeit das "Dom Słów" („Haus der Worte") – eine interdisziplinäre Einrichtung, deren Ziel es ist, eine fundamentale Rolle des gesprochenen und geschriebenen Wortes in der Kultur und im Sozialleben zu schaffen.

HAUS DER WORTE – MUSEUM FÜR BUCHDRUCKKUNST

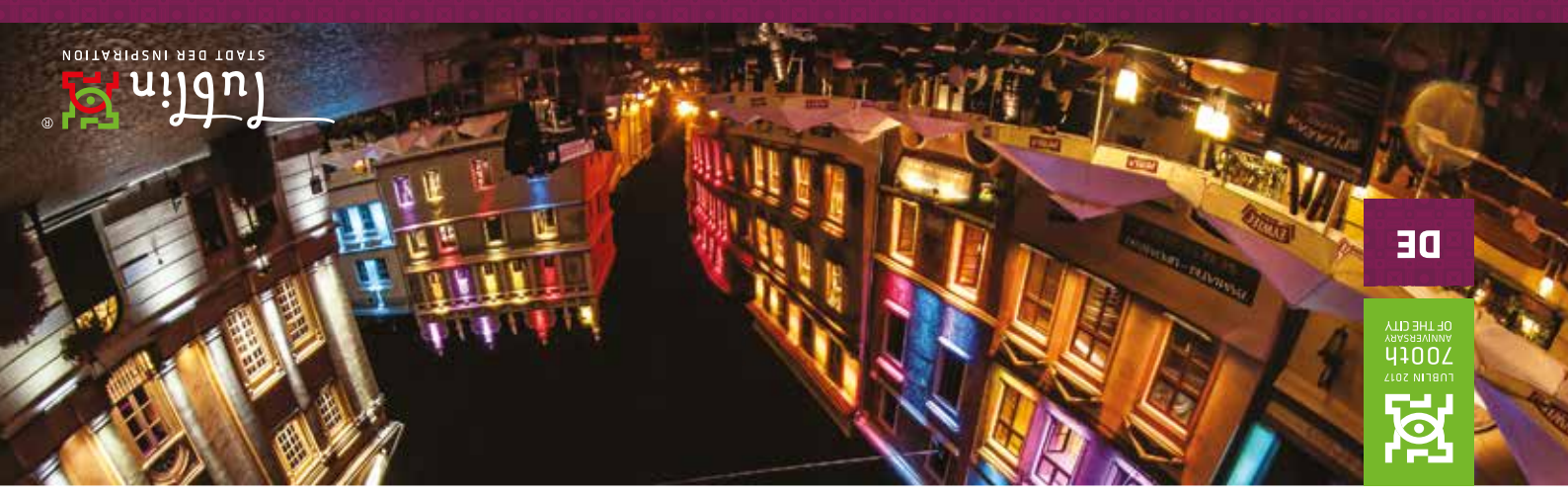
PLAN DES STADTZENTRUMS



0 100 200 300 m

- wichtige Gebäude
- historische Gebäude
- Durchfahrtstraßen
- sonstige Straßen
- Fußgängerzone
- Parkwege
- Kirchen, orthodoxe Kirchen

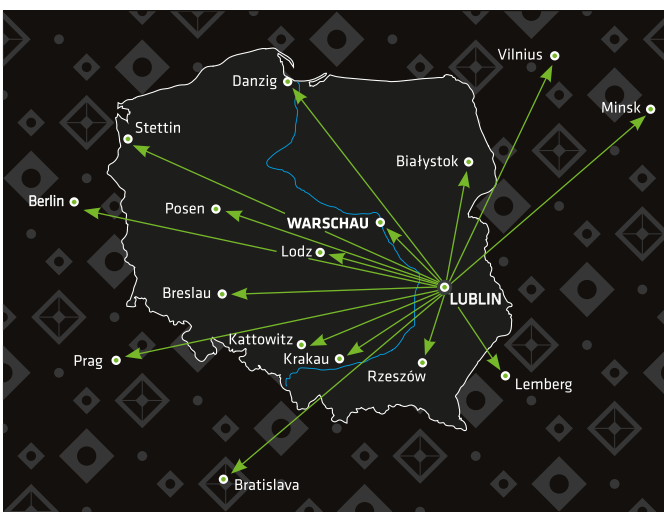
1. Kirche St. Nicolai
2. Orthodoxe Kathedralkirche der Verklärung Christi
3. Das Lubliner Schloss (Museum Lublin) **3a.** Dreifaltigkeitskapelle, **3b**. Donjon
4. St.-Adalbert-Kirche
5. Grodzka-Tor, Ośrodek „Brama Grodzka – Teatr NN"
6. Dominikaner Kloster Heiligkreuz
7. Das Krontribunal
8. Eingang zur unterirdischen Route unter der Altstadt
9. Der Weinkeller zu Fortuna
10. Teatr Stary Das Alte Theater
11. Touristen - und Kulturinformation Lublin
12. H. Ch. Andersen-Puppentheater
13. Trinitariertor
14. Erzkathedrale von Lublin (akkustische Sakristei, Krypten)
15. Krakauer Tor
16. Das Neue Rathaus
17. Dom Słów – Museum für Buchdruckerkunst
18. St.-Joseph-Kirche und Kloster und Karmelitenkloster
19. Die eh. Bernhardinerkirche der Bekehrung des hl. Paulus
20. Die Kirche der Himmelfahrt Mariä, der Siegerin
21. Juliusz-Osterwa-Theater
22. Denkmal der Union von Lublin
23. Die evangelisch-augsburgische Dreifaltigkeitskirche
24. H.-Wieniawski-Philharmonie
25. Das Musiktheater
26. Das Freilichtmuseum Lublin
27. Botanischer Garten
28. Die Chachmei Lublin Jeschiwa
29. Das Staatliche Museum Majdanek



Lublin
STADT DER INSPIRATION

DE

LUBLIN 2017
700th
ANNIVERSARY
OF THE CITY



ENTFERNUNG VON DEN GRÖSSTEN STÄDTEN POLENS:

Białystok	254 km
Danzig	504 km
Kattowitz	352 km
Krakau	273 km
Lodz	250 km
Posen	442 km
Rzeszów	168 km
Stettin	695 km
Warschau	168 km
Breslau	435 km

ENTFERNUNG VON DEN AUSGEWÄHLTEN STÄDTEN DER NACHBARSTAATEN POLENS:

Moskau	1239 km
Minsk	507 km
Vilnius	598 km
Kiew	598 km
Lemberg	220 km
Bratislava	765 km
Prag	844 km
Berlin	735 km

WICHTIGE VERKEHRSVERBINDUNGEN:

nr 17 Warschau - Hrebenn (Richtung Lemberg (Lwiw))

nr 19 Białystok - Rzeszów

nr 12 Sorau (Żary) - Dorohusk

VERKEHRSVERBINDUNGEN NACH LUBLIN:

mit dem Zug: **www.pkp.pl**
mit dem Autobus: **www.pkswschod.pl**
mit dem Kleinbus: **www.busy.info.pl**, **www.lublin.rozkladyjazdy.pl/busy**

MIĘDZYNARODOWY PORT LOTNICZY:

Flughafen Lublin
www.airport.lublin.pl

GRENZÜBERGÄNGE IN DER WOIWODSCHAFT LUBLIN MIT DER UKRAINE:

Dorohusk (für den Straßen- und Schienenverkehr),
Tel: +48 82 566 62 00

Zosin (für den Straßenverkehr),
Tel: +48 82 696 64 00

Hrebenne (für den Straßen- und Schienenverkehr),
Tel: +48 84 667 45 00

GRENZÜBERGÄNGE IN DER WOIWODSCHAFT LUBLIN MIT WEISSRUSSLAND:

Terespol (für den Straßen- und Schienenverkehr),
Tel: +48 83 376 43 00

Koroszczyn (für den Straßenverkehr),
Tel: +48 83 376 34 74

Sławatycze (für den Straßenverkehr),
Tel: +48 83 376 72 00

Willkommen in Lublin

Lublin ist die größte Stadt im Osten Polens und die Hauptstadt einer Wojewodschaft. Mit fünf öff entlichen (u.a. die Maria-Curie-Sklodowska-Universität und die Katholische Universität Lublin „Johannes Paul II") und zahlreichen privaten Hochschulen stellt Lublin das wichtigste akademische Zentrum im östlichen Polen dar. Die Stadt ist stolz auf ihre 700-jährige Geschichte sowie die Europa- und weltweit einzigartigen Denkmäler. Neben Kraków hat Lublin eine der schönsten Altstädte Polens. Das durch Kultur- und Religionsvielfältigkeit geprägte historische Erbe Lublins verleiht dieser Stadt ein besonderes, magisches Flair.

Kultur in Lublin

Lublin ist ein Raum mit vielen einzigartigen Kulturveranstaltungen. Diese an der Grenze von Europäischen Union und Osteuropa liegende Stadt ist seit Jahren der Veranstalter von renommierten und populären internationalen Film-, Theater- Literatur- und Musikfestivals. Darum hat sich Lublin um den Titel 2016 Kulturhauptstadt Europas beworben. Theater, zahlreiche Galerien und Museen, Studentenklubs, Künstlercafés, die sich oft in seltsamen, historischen Mietshäusern in der Altstadt befi nden, bieten Erholungs- und Unterhaltungsmöglichkeiten sowohl für die Bewohner, als auch für die immer zahlreicher werdenden Touristen.

Lublin – eine aktive Stadt

Der in der Nähe von Lublin gelegene Stausee Zemborzyce, mit seinen Stränden und vielfältiger Sommer-Freizeitinfrastruktur, sorgt für viel Wasserspaß bei den lokalen Bewohnern. Darüber hinaus befi ndet sich dort „Słoneczny Wrotków" – eine Erholungsanlage mit modernen Schwimmbädern, Rutschbahnen und einer Pirateninsel für Kinder. Am Stausee Zemborzyce sind auch Vermietungen tätig, die Wassersport- und Strandzubehör sowie Geländefahrräder anbieten. Von dem Stausee her kann man sich auf eine Kanu-Flussfahrt über den Bystrzyca oder auf eine Fahrradtour entlang, fast über die ganze Stadt quer, begeben. Am Stausee wird auch eine Wasserski-Einrichtung betrieben, es gibt hinreißende Wanderwege und einen Reitweg. Im Winter stehen den Wintersport-Liebhabern künstliche Eisbahnen sowie ein moderner, neben der Sport- und Entertainment-Halle „Globus" gelegener Skilift zur Verfügung.

Film in Lublin

Als eine der schönsten polnischen Städte hat Lublin der Filmbranche viel anzubieten. Die einzigartige Altstadt mit Toren, geheimnisvollen Höfen, Gassen, üppige Architektur bis auf seltsame industrielle Räume und malerische Landschaften des Stausees Zemborzyce – mit all dem lockt Lublin seit Jahren viele Filmcrews an. Besonders attraktiv ist für sie die Multikulturalität von Lublin und Woiwodschaft Lublin, welche einen sonderbaren Hintergrund für Filmszenen bildet. Lublin kann sich damit brüsten, ein Drehort für solche internationale Großproduktionen zu sein, wie das Oskar-ausgezeichnete „Der Vorleser", das amerikanisch-britische „Aryan Couple", das polnisch- israelische „Frühling 1941", Andrzej Wajdas Spielfi lm „Kronika wypadków miłosnych" (Chronik von Liebesunfällen), „Sława i chwała" (Ruhm und Ehre) von Kazimierz Kutz, J. Antczaks „Chopin – pragnienie miłości" (Chopin – Sehnsucht nach Liebe), „Ogniem i mieczem" (Mit Feuer und Schwert) von J. Hoff man, „Kamienie na szaniec" (Steine auf die Schanze) von R. Gliński, sowie Fernsehserien wie „Czarne chmury" (Schwarze Wolken), Modrzejewska, Determinator oder „Wszystko przed nami" (Alles vor uns).

Touristenrouten

Mit einem Netzwerk von gekennzeichneten Touristenrouten bietet Lublin den Touristen eine Themen-Besichtigung der Stadt. Die multikulturelle Route kommt von dem Denkmal für die Union von Lublin bis zu dem Hügel Czwartek. Die Architekturhistorische Route fängt an dem Krakauer Tor an und führt durch die Stadtmitte bis zum Schloss. Die Union von Lublin-Jagiellonen-Route erstreckt sich zwischen dem Schloss und dem Litauischen Platz, wobei die Gedenkroute der Lubliner Juden läuft über die Straßen der Altstadt und der Stadtmitte bis zu dem Maria-Curie-Sklodowska-Denkmal auf dem Universitätsgelände von UMCS. Mehr Auskunft über die Touristenrouten erhalten Sie bei der Touristen- und Kulturinformation Lublin.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

TOURISTEN - UND KULTURINFORMATION LUBLIN
ul. Jezuicka 1/3, tel. +48 81 532 44 12
www.lublintravel.pl
www.lubelskietravel.pl

DAS TOURISTENBÜRO (POLNISCHE GESELLSCHAFT FÜR TOURISMUS UND LANDESKUNDE)
ul. Krakowskie Przedmieście 78
tel. +48 81 532 87 04
e-mail: bort.pttk.lublin@wp.pl

DAS ZENTRUM ZUR FÖRDERUNG DER WOIWODSCHAFT LUBLIN
ul. Krakowskie Przedmieście 41
tel. +48 81 525 28 83
www.lubelskie.pl

VIA JAGIELLONICA – TOURISTENINFORMATIONSZENTRUM
ul. M.C. Skłodowskiej 3/15
tel. +48 81 441 11 18
www.szlakjagiellonski.pl

NOTRUFNUMMERN

Polizei - 997
Rettungsdienst - 999
Feuerwehr - 998
Straż Miejska - 986
Rettungsleitstelle (CPR) - 112

KULTUREINRICHTUNGEN

AKADEMISCHES KULTURZENTRUM „CHATKA ŻAKA"
ul. Radziszewskiego 16
tel. +48 81 533 32 01, www.ack.lublin.pl

DAS KULTURZENTRUM LUBLIN
ul. Peowiaków 12, tel. +48 81 536 03 11
www.ck.lublin.pl

DAS KULTURZENTRUM OSRODEK „BRAMA GRODZKA – TEATR NN"
ul. Grodzka 21, tel. +48 81 532 58 67
www.teatrnn.pl

DAS ZENTRUM FÜR INTERKULTURELLE SCHÖPFERISCHE INITIATIVEN „ROZDROŻA"
ul. Krakowskie Przedmieście 39
tel. +48 81 466 59 89
www.rozdroza.com

DIE H-WIENIAWSKI -STAATSPHILHARMONIE
ul. Marii Curie-Skłodowskiej 5
tel. +48 81 531 51 12
www.filharmonialubelska.pl

KULTURWERKSTÄTTE
ul. Grodzka 5a, tel. +48 81 533 08 18
www.warsztatykultury.pl

KINOS UND THEATER

KINO BAJKA
ul. Radziszewskiego 8
www.kinobajka.nazwa.pl

KINO CINEMA CITY
ul. Lipowa 13, www.cinema-city.pl

KINO MULTIKINO
al. Spółdzielczości Pracy 36
www.multikino.pl

JULIUSZ-OSTERWA-STAATSTHEATER
ul. Narutowicza 17, www.teatrosterwy.pl

DAS ZENTRUM FÜR THEATERPRAKTIKA „GARDZIENICE"
ul. Grodzka 5a, www.gardzienice.art.pl

DAS ZENTRALTHEATER – KULTURZENTRUM
ul. Peowiaków 12, teatrcentralny.eu

DAS H.CH. ANDERSEN-PUPPENTHEATER
ul. Dominikańska 1, www.teatrandersena.pl

DAS MUSIKTHEATER
ul. Grenadierów 13, www.teatrmuzyczny.eu

DAS ALTE THEATER LUBLIN
ul. Jezuicka 18, www.teatrstary.eu

MUSEEN UND GALERIEN

DAS MUSEUM LUBLIN - SCHLOSS
ul. Zamkowa 9, www.zamek-lublin.pl

DIE FILIALEN DES MUSEUMS LUBLIN:
- Stadtgeschichtliches Museum Lublin (Das Krakauer Tor)
- Das Museum des Märtyrertums „Pod Zegarem"
- Das J.Czechowicz-Literaturmuseum
- Das Wincenty Pol Landhaus

DER WEINKELLER ZU FORTUNA
Rynek 8, www.piwnica.lublin.eu

DAS ERZDIÖZESANMUSEUM FÜR SAKRALKUNST
ul. Królewska 10 (w Wieży Trynitarskiej)

DAS STAATLICHE MUSEUM MAJDANEK
ul. Droga Męczenników Majdanka 67
www.majdanek.eu

DAS FREILICHTMUSEUM LUBLIN
al. Warszawska 96, www.skansen.lublin.pl

DAS MUSEUM FÜR BUCHDRUCKERKUNST
ul. Żmigród 1, www.izbadrukarstwa.tnn.pl

DIE GALERIE „BIAŁA" - KULTURZENTRUM
ul. Peowiaków 12, www.biala.art.pl

DIE GALERIE „LABIRYNT"
ul. ks. Popiełuszki 5, www.labirynt.com

LUBLINER GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER SCHÖNEN KÜNSTE – GALERIA LIPOWA 13
ul. Lipowa 13, www.zacheta.lublin.pl

DIE GALERIE DES VERBANDS DER POLNISCHEN BILDENDEN KÜNSTLER „POD PODŁOGĄ"
ul. Krakowskie Przedmieście 62
www.zpaplublin.pl

DIE KUNSTGALLERIE VON „SCENA PLASTYCZNA KUL"
Rynek 8,
www.kul.pl/galeria-sztuki-sceny-plastycznej-kul

DIE GALERIE „GARDZIENICE"
ul. Grodzka 5 A, www.gardzienice.art.pl

DIE GALERIE DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER SCHÖNEN KÜNSTE „PRZY BRAMIE"
ul. Grodzka 34

ANDZELM GALLERY – DIE GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KULTUR
ul. Krakowskie Przedmieście 2
www.andzelmgallery.pl

DIE GALERIE „WIRYDARZ"
ul. Grodzka 19, www.wirydarz.com.pl

lublin.eu